

Was übermitteln eBay und Co ab dem 01.01.2023 an das Finanzamt?

Post by "winfried" of Jan 24th 2023, 11:57 am

[Quote from bacigalupo](#)

Um mal auf Winfrieds Geschichte mit der Rechnung einzugehen: Wer eine stornierte Rechnung über 30T in seiner Buchführung drinläßt, der "mindert nicht seine Steuerlast", sondern begeht Steuerbetrug, und für den ist das Gericht der richtige Ort, um mal in Ruhe über alles nachzudenken. Sowas ist kein Versehen, weil der Buchhalter mal kurz gepennt hat, sondern Absicht, und für sowas gibts keine Entschuldigung, dafür gibts was auf die Lichter. Und wenn bei Buden wie Wirecard sehr lange zugeschaut wurde, dann war das zwar Mist, aber es läuft ein Prozeß, und Herr B. wird noch länger sitzen. Im deutschen Knast ist immerhin ein Fernseher im Aufenthaltsraum, der Sozialarbeiter schaut vorbei und das Bett ist weich.

Tja, da kann ich Dir nur Recht geben. Ich hab den Kunden bei mir gelöscht und jegliche Kommunikation abgebrochen, denn so wie Du sagst, dafür gibt es keine Entschuldigung. Und ich wollte und will auch in keinerlei Art und Weise mit ihm in Verbindung gebracht werden. Aber Du wirst es nicht glauben. Nichts ist dem passiert. Der Kunde hat dem FA irgendwas von Abgrenzungsfehler erzählt. Wers glaubt wird seelig. Dem ist rein gar nichts passiert.

Ich hab in meinem ganzen Leben mit ehrlicher Arbeit und viel Glück stets gutes Geld verdient und war und bin immer auf dem Standpunkt, soll der Staat doch seinen Anteil bekommen. Wenn mir der verbleibende Rest nicht ausreicht muss ich eben noch mehr ranklotzen. Man kann sich über Dinge aufregen, die man selbst in der Hand hat. Politik und Steuergesetzgebung gehört da für mich nicht dazu.